

## Nachrichten

### Persönliches

#### Geburtstage

Dr. RUDOLF BERNDT, früher Leiter der Vogelschutzstation Braunschweig, seit 1. 7. 1969 Leiter der Außenstation Braunschweig für Populationsökologie des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, wird am 27. Juli 1970 60 Jahre alt.

Professor Dr. HEINRICH DATHE, Direktor des Tierparks Berlin, Schriftleiter der „Beiträge zur Vogelkunde“ und Herausgeber des „Der Zoologische Garten“, 1968–69 Vizepräsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, sieht seinem 60. Geburtstag am 7. November 1970 entgegen.

Dr. med. PAUL HENRICI in Cagiallo-Tesserete bei Lugano vollendete am 2. Juli 1970 sein 90. Lebensjahr. Die ornithologischen Verdienste des Jubilars würdigten wir bereits zu seinem 80. Geburtstag (vgl. hier 20, 1960: 250), doch sei dazu heute nachgetragen der Hinweis auf HENRICIS Aufsatz über *Aepyornis*-Eier, den er anlässlich des Erwerbs eines solchen Eies durch das Naturhistorische Museum Bern verfaßt hat (Mitt. Naturforsch. Ges. Bern N.F. 14 [Ehrenband Prof. H. BLUNTSCHLI], 1957: 135–139 u. 1 Tafel).

ALFRED HINSCHKE in Dessau, seit 40 Jahren Beringer, bekannter Ornithologe und Faunist im Bezirk Halle (Saale) und Herausgeber der „Beiträge zur Avifauna von Anhalt“ in den 30er Jahren, wird am 13. Juli 1970 70 Jahre alt.

KUNO HIRSCHFELD in Bad Frankenhausen vollendet am 1. August 1970 sein 70. Lebensjahr.

WALTER LIBBERT in Templin, bekannt vor allem durch seine Abhandlungen über den Zug und die Rast- und Sammelplätze des Kranichs (s. zuletzt Beitr. z. Vogelkunde 14, 1969: 388–405), z. Zt. Mitarbeiter an einer Avifauna der Mark Brandenburg, beging am 24. Dezember 1969 seinen 70. Geburtstag.

Frau LUISE LÜHRS, die hochverdiente und weithin bekannte Mitarbeiterin des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven, beging am 20. Juni 1970 ihren 60. Geburtstag und trat nach 44jährigem Dienst in der Vogelwarte zum 1. Juli in den Ruhestand.

HERMANN RAUHE in Osterwanna, Kr. Land Hadeln, ist am 4. April 1970 70 Jahre alt geworden.

Professor Dr. HELMUT SICK, Museu Nacional in Rio de Janeiro, Korresp. Mitglied der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, ist seit 1964 Mitglied der Academia Brasileira Ciências und wurde nun im Dezember 1969 zum „Membro Titular“ gewählt. Unser Mitarbeiter (vergl. zum Beispiel hier 24, 1968, S. 217–243) hat am 10. Januar 1970 seinen 60. Geburtstag begangen.

### Berufungen

Dr. WOLFGANG ERZ, bisher Leiter der Abteilung Naturschutz an der Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege (vergl. hier, S. 120), trat zum Bundeskanzleramt über und ist seit dem 1. März 1970 Stellvertreter des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten des Naturschutzes, Prof. Dr. BERNHARD GRZIMEK.

Professor Dr. FRANZ SAUER kehrte nach mehrjähriger Forschungs- und Lehrtätigkeit in den USA nach Deutschland zurück und übernahm als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. MARTIN EISENTRAUT am 25. Juli 1969 die Stelle des Direktors des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig in Bonn.

Dr. WOLFGANG WINKEL ist seit dem 1. Januar 1970 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven.

### Aufrufe und Angebote

#### *Achtet auf farbberingte Limikolen!*

In den Rieselfeldern von Münster (Westfalen) werden seit 1969 rastende Limikolen mit Farbringen gekennzeichnet, vor allem Kampfläufer, aber auch Uferschnepfen, Waldwasserkampfläufer, Grünschenkel und Dunkle Wasserläufer (*Philomachus pugnax*, *L. limosa*, *Tringa ochropus*, *Tr. nebularia*, *Tr. erythropus*). Die Beringung erfolgte durchweg über dem Intertarsalgelenk! Feststellungen über solche Farbringträger, möglichst mit genauer Kombinationsangabe, erbeten an: Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, D 2940 Wilhelmshaven-Rüstersiel.

*Bitte auf farbberingte Kanadagänse achten!!!*

Seit Sommer 1969 wurden in Schweden Kanadagänse (*Branta canadensis*) zwecks Erforschung ihrer Zugverhältnisse mit 3 Farbringen in verschiedenen Kombinationen gekennzeichnet. Mitteilungen über solche Kanadagänse, möglichst mit Angabe der Farbkombinationen, werden erbeten an: Björn Ahlbom, S:t Eriksgatan 57, 2 tr., S-112 34 Stockholm, Schweden.

*Einladung zu Vogelzugbeobachtungen auf der schwedischen Vogelstation Falsterbo*

Skanes Ornitologiska Förening gibt bekannt: Ornithologen, die den eindrucksvollen Vogelzug an der SW-Spitze Schwedens kennenlernen möchten, sind eingeladen, die Möglichkeiten der Vogelstation Falsterbo auszunutzen. Unterkunft je Nacht (1ag) 8 SKr (Vorzugspreis der Mitglieder des Schwedischen Ornithologischen Vereins). Kochgelegenheit, auch Restaurants in der Nähe. Die Station ist von 1. April bis 31. Oktober geöffnet. Anfragen und Anmeldungen an Herrn Gunnar Roos, Falvågen 21, S-230 10 Skanör, Schweden.

*Doktoranden-Stipendium in Südafrika*

Das unten angegebene Institut vergibt gemeinsam mit der Südafrikanischen National-Stiftung zum Schutz von Küstenvögeln ein dreijähriges Stipendium für einen Doktoranden, der über Bestand und Fortpflanzung von Seevögeln und über die Einwirkung von Meeres-Verunreinigungen auf diese arbeiten soll; die Untersuchungen gelten besonders dem Brillenpinguin. Bewerber sollen Englisch oder Afrikaans (oder beides) beherrschen. Eine gewisse Erfahrung auf dem Arbeitsgebiet ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Ergebnisse sollen bei der Universität Kapstadt als Dissertation zur Erlangung des Dr. phil. eingereicht werden. Antritt möglichst bald nach Juli 1970. Wünsche nach näherer Auskunft sowie Bewerbungen an den Direktor des Percy FitzPatrick-Instituts für Afrikanische Ornithologie, Universität Kapstadt, Rondebosch, Süd-Afrika.

*Wir suchen*

an Ornithologie und Beringung interessierte Mitarbeiter für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September zu Untersuchungen im Rahmen des Grasmückenprogramms auf unserer Fangstation Mettnau im westlichen Bodensee.

Interessenten werden gebeten, sich umgehend bei uns zu melden.

Vogelwarte Radolfzell am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, 7761 Schloß Möggingen über Radolfzell, Tel.: 0 77 32 / 33 92.

*Einladung zur Subskription:*

Die Vögel Baden-Württembergs — eine Übersicht. Von J. HÖLZINGER, G. KNÖTZSCH, B. KROYMANN und K. WESTERMANN. Etwa 120 S., mit einer Übersichtskarte des Landes. Erscheint August 1970; Subskriptionspreis 12 DM. — Die erste, umfassende Darstellung aller in Baden-Württemberg und den unmittelbar angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Vogelarten. Der abrißartig gefaßte Arten-Text bringt nach einer Kurzformel des Status den bisher gesammelten Datenstoff unter Berücksichtigung der Literatur, wobei genaue Brutverbreitung, Brutbestand und Wanderungen im Vordergrund stehen. Eine Kurzbibliographie enthält die wichtigeren Arbeiten, auch die in neuerer Zeit erschienenen Lokal-Avifaunen und die periodisch herausgegebenen Rundschreiben.

Bestellungen an J. HÖLZINGER, 7911 Oberelchingen, Silberweg 22.

**Auspicium**

Ringfundberichte der Vogelwarten Helgoland und Radolfzell. Herausgeber Dr. Gerhardt Zink. 5 Hefte bilden einen Band. Bisher erschienen Band 1 (1959–1962), DM 9.50, Band 2 (1964–1968) DM 12.50, Band 3 (1968–1969), DM 12.50. Inhaltsangabe der vier letzten Hefte siehe hier S. 293. Alle Hefte können auch einzeln bezogen werden. Die Preise gelten einschließlich Versandkosten. Bestellung unter Vorauszahlung an eine Vogelwarte:

Entweder

Vogelwarte Helgoland

294 Wilhelmshaven-Rüstersiel

(nur auf Konto Nr. 74 677 bei der Oldenburgischen Landesbank AG, Wilhelmshaven, oder auf das Postscheckkonto der Landesbank, Hannover 886, unter Angabe der oben genannten Konto-Nummer)

oder

Vogelwarte Radolfzell

7761 Schloß Möggingen

(nur auf Postscheckkonto Karlsruhe 639 28)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [25\\_1970](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 295-296](#)